

## Wie Marco Rubio das Friedensabkommen mit der Ukraine sabotierte

*Das Transkript gibt möglicherweise aufgrund der Tonqualität oder anderer Faktoren den ursprünglichen Inhalt nicht wortgenau wieder.*

**Glenn Greenwald (GG):** Das Seltsame an diesem 28-Punkte-Plan, den die Medien als Wunschliste des Kremls bezeichneten, war, dass aus all den Gründen, die ich genannt habe – sowohl wegen der Dinge, die nicht darin enthalten waren, als auch wegen der Dinge, die darin enthalten waren – es meiner Meinung nach nicht nur ungewiss, sondern sogar wahrscheinlich war, dass die Russen ihn nicht als Friedensabkommen akzeptiert hätten. Man darf nicht vergessen, dass die Russen seit vier Jahren einen sehr brutalen Krieg führen. Sie haben viel investiert. Sie haben einen hohen Preis in Form von Menschenleben und Ressourcen gezahlt, um das zu schützen, was sie als ihre Sicherheitsinteressen ansehen, und sie glauben, dass sie den Krieg gewinnen, weil sie es tatsächlich tun und sie werden diesen Krieg nicht aufgeben, solange sie nicht das bekommen, was sie für notwendig halten. Wer würde das tun? Warum sollten sie das tun? Deshalb ist es so schwierig, diesen Krieg zu beenden. Aber zumindest war dieser Friedensplan ein wichtiger Schritt, um einen Weg zu finden, die Russen zu einem Friedensabkommen zu bewegen. Stattdessen entschied sich Marco Rubio, der trotz seiner Bemühungen, sich in die Trump-Regierung einzufügen, immer ein Neokonservativer und Kriegstreiber gewesen ist, sich einzumischen. Er flog in die Ukraine, um sich einzumischen und sich in ein Friedensabkommen einzubringen, von dem er glücklicherweise ausgeschlossen worden war. Und er verkündete in der Ukraine: Oh, wir haben große Fortschritte gemacht, wobei er nicht wir und die Russen, sondern wir und die Ukrainer meinte. Wir haben ein Abkommen erzielt, dem die Ukrainer zustimmen werden. Und das war nur möglich, weil Marco Rubio ein Friedensabkommen mit Selenskyj ausgehandelt hatte, das die Russen niemals akzeptieren würden und könnten. Mit anderen Worten: Marco Rubio versucht dort, die Politik zu sabotieren, mit der Trump angetreten ist, nämlich den Krieg zwischen Russland und der Ukraine zu beenden, weil Marco Rubio nicht will, dass dieser Krieg endet, denn Marco Rubio ist trotz aller rhetorischen Bemühungen, sich

bei Trump einzuschmeicheln, in Wirklichkeit derselbe Neokonservative und Kriegstreiber, der er immer war und Teil des Establishments der Republikanischen Partei.

Hier ist, wie es die New York Times dargestellt hat. Natürlich steht die New York Times auf der Seite von Rubio und auf der Seite der Ukraine, die will, dass dieser Krieg weitergeht. New York Times, 24. November 2025: *Wie Marco Rubio versuchte, einen pro-russischen Friedensplan zu einem Kompromiss zu bringen.* Trump, JD Vance und Steve Witkoff verteidigen und loben also den Plan, den sie mit den Russen ausgehandelt haben. Man muss mit den Russen verhandeln. Sie sind diejenigen, die gewinnen. Und dann fliegt Marco Rubio in die Ukraine und verwandelt, wie es die New York Times formuliert, einen pro-russischen Friedensplan in einen Kompromiss.

Hier ist, was sie sagten, Zitat: „Letzte Woche setzte Präsident Trump dem ukrainischen Präsidenten Wolodymyr Selenskyj eine strikte Frist, um den Details eines 28-Punkte-Friedensplans mit Russland zuzustimmen. Wenn er sich weigern würde, sagte Trump, würde der ukrainische Staatschef, Zitat, ‘mit aller Kraft kämpfen’ müssen. Am Montag gab es diese Frist bis zu Thanksgiving nicht mehr. Der 28-Punkte-Plan, der weithin als eine Reihe einseitiger Zugeständnisse an Putin kritisiert wurde, ist nun auf knapp 20 Punkte geschrumpft. Der Preis für die Änderungen, die während mehreren Sitzungen über 11 Stunden in Genf unter der Leitung von Außenminister Marco Rubio vorgenommen wurden, ist klar. Einige Vertreter der Trump-Regierung gehen davon aus, dass Putin den neuen Entwurf wahrscheinlich sofort ablehnen wird. Die Vorstellung des neuen Plans durch die Regierung war in jeder Hinsicht bestenfalls mangelhaft. Rubio spielte den Vorschlag von Mittwoch letzter Woche als „Liste potenzieller Ideen“ herunter, während Trump, Vizepräsident JD Vance und Karoline Leavitt, die Pressesprecherin des Weißen Hauses, ihn begrüßten.

Sollten Trump, JD Vance und Steve Witkoff nicht mehr Gewicht haben als Marco Rubio? Trump ist der gewählte Präsident. Trump hat diesen Plan als wichtigen Fortschritt angepriesen, und dann untergräbt Rubio irgendwie alles und schließt mit den Ukrainern ein Abkommen, das laut Trump keine Chance hat, den Krieg zu beenden. Sein politisches Ziel ist, die New York Times fährt fort, „Die Einzelheiten empörten die Europäer, die im Unklaren gelassen wurden, obwohl sie die Waffen der Ukraine finanzieren und eine Sicherheitsgarantie für das Land entwerfen. Die republikanischen Parteiführer reagierten ebenso scharf auf die veröffentlichten Vorschläge, darunter Senator Mitch McConnell aus Kentucky, der ehemalige Mehrheitsführer, der in einer Erklärung sagte: ‘Putin hat das ganze Jahr damit verbracht, Präsident Trump zum Narren zu halten.’ In Kiew präsentierte der Sekretär der US-Armee, Daniel Driscoll, ein Freund von Herrn Vance, den Vorschlag den skeptischen ukrainischen Beamten. Am Samstag bemühte sich Herr Rubio um Schadensbegrenzung. Er reiste nach Genf, um sich mit ukrainischen und europäischen Beamten zu treffen.“

Im Grunde genommen sind wir nun von einem Abkommen, das diesen Krieg endlich hätte beenden können, zu einer Situation gekommen, in der Marco Rubio sich irgendwie in all das eingemischt hat. Und er hat es im Alleingang sabotiert, indem er alle Teile des Abkommens

gestrichen hat, die es für Russland zumindest vorläufig attraktiv gemacht hätten. Vielleicht geht er nicht ganz so weit wie die verrückten Europäer, aber dennoch ist es näher am europäischen Vorbild, so zu tun, als würde die Ukraine diesen Krieg gewinnen und Russland um Frieden bitten und dass Russland einfach jedes Abkommen unterzeichnen müsse, das der Westen ihnen vorlegt, weil Selenskyj den Kreml umzingelt hat. Das ist absoluter Wahnsinn. Dieser Krieg macht keinen Sinn. Aus Sicht der amerikanischen Interessen macht er überhaupt keinen Sinn. Hinzu kommt, dass selbst der Vorwand, die Ukraine sei eine Demokratie, nicht mehr gilt, da Selenskyj alle denkbaren demokratischen Attribute wie Wahlen, freie Meinungsäußerung und Pressefreiheit abgeschafft hat. Und der Beweis, nicht dass jemand ihn gebraucht hätte, aber der Beweis ist, dass es jetzt massive Veruntreuungen in Kiew gibt, wo das Geld, das wir den Ukrainern schicken, einfach von korrupten Beamten, die Selenskyj sehr nahe stehen, für ihre eigenen Zwecke abgezweigt wird. Dies ist einer der sinnlosesten, obszönen Kriege, die wir seit langem gesehen haben, und wir haben viele sinnlose, obszöne Kriege gesehen. Aber wie JD Vance sagte, nichts belebt die überparteiliche Klasse in Washington mehr. Er sprach wirklich mehr über das republikanische Establishment als darüber, dass Kriege ohne Ende weitergehen. Und Marco Rubio und viele andere innerhalb der US-Regierung tun alles in ihrer Macht Stehende, um das zu sabotieren, was Trump wollte, was Trump befürwortet, ratifiziert und öffentlich verteidigt hat, nicht um sicherzustellen, dass die Ukraine nach Ende dieses Krieges einen besseren Deal bekommt, sondern damit dieser Krieg niemals wirklich endet, weil zu viele Menschen von diesem Krieg profitieren. Tatsächlich profitiert so ziemlich die gesamte Elite davon. Diejenigen, die nicht davon profitieren, sind die Ukrainer, die Russen und das amerikanische Volk, das weiterhin für einen Krieg bezahlt, der absolut nichts mit ihnen zu tun hat.

## ENDE

---

**Vielen Dank, dass Sie diese Abschrift gelesen haben. Bitte vergessen Sie nicht zu spenden, um unseren unabhängigen und gemeinnützigen Journalismus zu unterstützen:**

**BANKKONTO:**

Kontoinhaber: acTVism München e.V.  
Bank: GLS Bank  
IBAN: DE89430609678224073600  
BIC: GENODEM1GLS

**PAYPAL:**

E-Mail: [PayPal@acTVism.org](mailto:PayPal@acTVism.org)

**PATREON:**

<https://www.patreon.com/acTVis>

m

**BETTERPLACE:**

Link: [Klicken Sie hier](#)

Der Verein acTVism Munich e.V. ist ein gemeinnütziger, rechtsfähiger Verein. Der Verein verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige und mildtätige Zwecke. Spenden aus Deutschland sind steuerlich absetzbar.  
Falls Sie eine Spendenbescheinigung benötigen, senden Sie uns bitte eine E-Mail an: [info@acTVism.org](mailto:info@acTVism.org)

---